

Inhalt

Einführung	11
1. Die Problemlage	19
1.1 Von der Seele zum Geist	20
1.2 Vom Geist zum Gehirn	24
1.2.1 Ontologischer Dualismus	25
1.2.2 Identitätstheorie	27
1.2.3 Funktionalismus	29
1.2.4 Eliminativer Materialismus	34
1.2.5 Epistemischer Dualismus	35
1.2.6 Nicht-reduktionistischer Materialismus	38
1.2.7 Agnostizismus	40
1.2.8 Eigenschaftsdualismus	41
1.2.9 Repräsentationalismus	43
1.3 Die Frage nach dem Menschenbild	45
2. Anthropologie als Grundlegung der Theologie	49
2.1 Zwei beispielhafte Problemfelder	52
2.1.1 Vom Gehirn zu Gott? Neuronale Korrelationen religiöser Erfahrung	53
2.1.2 Wer ist es denn, der glaubt? Das Selbst als Illusion	58
2.2 Worin besteht die Illusion?	68
2.3 Ein neues Menschenbild?	69
3. Brennpunkt Qualia	72
3.1 Die phänomenale Inkompatibilität des Physikalischen und des Mentalen	73
3.1.1 Qualia	76
3.1.2 Mentaler Zustand	85

3.1.3	Wer erlebt die Qualität?	87
3.1.4	Zusammenfassung	88
3.2	Philosophische Probleme	88
3.2.1	Vertauschte Qualia und Zombies	89
3.2.2	Mary	94
3.2.3	Chinese Room	96
3.2.4	Zusammenfassung	97
3.3	Neurophilosophische Antworten	98
3.3.1	Qualia eliminieren	99
3.3.2	Qualia funktionalisieren	103
3.3.3	Qualia repräsentieren	106
3.3.4	Qualia naturalisieren	108
3.3.5	Qualia als eigenständige Wirklichkeit stehen lassen	113
3.4	Drei Schritte zu einem Gespräch	116
4.	Was heißt »erklären«?	118
4.1	Erklären als Relation	120
4.2	Erklären als Vereinheitlichung	125
4.3	Erklären als praktisches Verstehen	128
4.4	Qualia erklären?	132
5.	Zwei unterschiedliche Perspektiven	142
5.1	Inkommensurabilität oder Komplementarität	142
5.2	Die Subjektivität der 3PP	153
5.3	Die Intersubjektivität der 1PP	159
5.4	Im Spannungsfeld zwischen Subjekt und Objekt	163
6.	Die Perspektive der zweiten Person	170
6.1	Drei unterschiedliche Fragestellungen	171
6.1.1	Die Beziehung zur zweiten Person als Konstitutionsgrund für das Ich	171
6.1.2	Die Beziehung zur zweiten Person als hermeneutischer Schlüssel	173
6.1.3	Die zweite Person als ethisches Prinzip	176
6.2	Die theologische Perspektive der zweiten Person	179

7.	Theologie im Horizont der Anrede	186
7.1	Kurze Methodenreflexion	186
7.2	Der Wahrheitsanspruch der Theologie	192
7.3	Theologie und Glaube	200
7.4	Die 2PP als responsive Rationalität	207
7.5	Die 2PP als Bekenntnis	212
7.5.1	Bezeugen als Selbstbezeugung	213
7.5.2	Bezeugen statt Behaupten	214
7.5.3	Bekennen	217
7.5.4	Sich selber als angeredet bekennen	220
7.5.5	Etwas als etwas bekennen	222
7.6	Responsive Theologie in protestantischer Tradition	223
7.7	Das Menschenbild der 2PP	230
7.7.1	Religiöse Erfahrung	230
7.7.2	Selbst	232
7.7.3	Qualia	237
8.	Wie ist ein Dialog noch möglich?	239
8.1	Rückblick	240
8.2	Die Dritte Kultur	242
8.3	Das Dilemma der Theologie	247
8.4	Die Spur des Anderen in der Sprache	251
	Literatur	254
	Personenverzeichnis	271
	Sachverzeichnis	274